

TAXI 66666 INFO

LEI(D)ARTIKEL

WARUM MÜSSEN KUNDEN IMMER NOCH WARTEN ?

Trotz eher ruhiger Geschäftslage gelingt es uns immer noch nicht, alle Kunden regelmäßig zuverlässig zu bedienen. Die Vermittlung über Halteplätze hat zwar eine deutliche Verbesserung der Fahrzeugverteilung zu "normalen" Zeiten gebracht, aber es gibt leider immer noch einige Bedienungsengpässe.

Besonders auffällig sind der frühe Montagmorgen, die Hauptzeiten des Reisetransfers, vor allem Donnerstag und Sonntag Abend, sowie die Schichtwechselzeiten ab 16.00h.

Können Sie es Euch leisten, anrufende Kunden nicht zu bedienen? Sicher nicht!

Was kann man tun?

- Warum fangen viele Berufsfahrer, die unter der Woche zwischen 5.00h und 6.00h ihre Schicht beginnen, am Montag sehr viel später an? Wir geben jeden Montag Morgen Fahrten an unsere Mitbewerber ab!
- Warum gehen die Tagfahrer bereits um 17.00h zum Abrechnen und die Nachtfahrer erst um 18.00h? Umgekehrt wäre es vernünftiger und kundenfreundlicher.

- Warum muß man sich für Reisetransferrückfahrten, die selten vor 20.00h beginnen, bereits ab 18.00h an den ZOB stellen?
- Warum muß man am Bahnhof stundenlang griffeln, obwohl es nicht nur verboten ist, sondern in der Stadt Raumfahrten angeboten werden.
- Warum ist Euch ein Einsteiger wichtiger, der in jedes x-beliebige Taxi steigen würde, als ein Kunde, der treu unsere Nummer 66666 anruft?

So stellt man seine Kunden nicht zufrieden !

Lieber Unternehmer, entzerre Deine Ablöse- und Abrechnungszeiten und versuche bitte auch die schwachen Zeiten zu besetzen!

Lieber Fahrer, denke bitte auch an Deine Kasse von Morgen und bediene unsere anrufende

Kundschaft vorrangig!



AUS UNSEREM SCHICHTBUCH

Unnötig Notrufe ausgelöst:

25.10. "149";	24.10. "147";
24.10. "18";	23.10. "82";
23.10. "82";	23.10. "82";
23.10. "82";	23.10. "30";
22.10. "182";	22.10. "200";
22.10. "161";	21.10. "18";
19.10. "161";	19.10. "161";
07.10. "94";	03.10. "200";
30.09. "153";	29.09. "114";
28.09. "122";	21.09. "26";
20.09. "46";	17.09. "153";
09.09. "43";	08.09. "163";

•Der Halteplatz "Schild" wird

In dieser Ausgabe

- 1 Nachrichten aller Art
- 2 Urteile und Recht
- 3 Kutscherball Nachlese
- 4 Ratgeber Technik NOTRUF
- 5 Vermittlung im Reisetransfer

am Sonntag, den 31.10.99 ganztägig wegen Bauarbeiten gesperrt.

- Es wird ab November "FSNT" als neues Vermittlungsmerkmal für Fahrzeuge geben. (kein Fahrermerkmal!)

- Die Fahrermerkmale "Deutsch" und "Türkisch" entfallen auf Grund eines OLG-Urteiles.

- Ab Ende Oktober wird der Taxenhalteplatz Bahnhof in seine endgültige Lage westlich am Bahnhof verlegt. Es wird vorerst nur die Ein- und Ausfahrt Salz-dahlumer Straße geöffnet sein.

- Die zusätzliche Taxenausfahrt am Bahnhof über die Bus-spur zum Berliner Platz wird nun doch genehmigt.

- Zum 01.11.1999 gibt es in Braunschweig eine Tarifänderung für den FSNT

- Ab Januar 2000 sind wir "Bahn Plus" Partner der Deutschen Bahn AG. Infos folgen rechtzeitig.

- Ab November haben wir zwei neuen Unternehmerkollegen (Taxe 86 und Taxe 142) Viel Glück und Erfolg!!

- Die Taxe 142 wird ein echtes Oldtimer-Taxi - ein todschicker 11CV, Bj.56

- Wir danken Lutz Schrader und Frank Hannover für die Unterstützung bei der Holzberg-Ausstellung "Sicherheit"

URTEILE+RECHT



- Mietwagen dürfen nicht in räumlicher Nähe zu Taxiständen auf dem Bahnhofsgelände

abgestellt werden. (OLG Koblenz vom 29.04.99)

- Vor Aufnahme in die Vormerkliste ist die fachliche Eignung nachzuweisen. (VWG Augsburg vom 23.07.98)

- Die Vermittlung eines Taxifahrers einer bestimmten Nationalität ist rechtswidrig (OLG Düsseldorf vom 18.05.99)

- Bereithalten am Stand: In der Droschkenordnung einer bayerischen Stadt war geregelt, dass ein Fahrer seinen Platz in der Reihe behält, wenn er sein Taxi kurz verläßt, aber binnen 10 Min zu seinem Fahrzeug zurückkehrt.

Das Verwaltungsgericht hat dazu so entschieden: Bereitstellen einer Taxe bedeutet die für jedermann erkennbare Bereitschaft, die Beförderung sofort auszuführen. Das ist nicht möglich, wenn es gleichzeitig von der örtlichen Droschkenordnung erlaubt wird sich von seinem Taxi am Standplatz zu entfernen. Sobald sich ein Fahrer von seinem Taxi entfernt, stellt er es nicht mehr bereit, sondern parkt es. Das Parken am Taxistand ist jedoch verboten. Die Droschkenordnung der Stadt muß geändert werden.

Daraus folgt für uns: Wer sein Taxi am Stand verläßt, kann zu Recht wegen Falschparken im absoluten Halteverbot belangt werden.



ALLGEMEINE NACHRICHTEN

- ESP ist ab August 1999 auch in der Mercedes C-Klasse serienmäßig

- Zum Jahre 2002 wird die Garantie für Euroschecks aufgehoben

- Heinz Altenhöner wurde am 04.10.99 für seine 25 Jährige ununterbrochene Tätigkeit als Verbandsvorsitzender der Bezirksgruppe Braunschweig geehrt

- Ab August 1999 hebt DaimlerChrysler den Verwerter-rabatt für Fahrzeuge der E-Klasse auch auf 12% an

- Der Passat ist in Taxenausstattung jetzt auch mit einer Haube auf der Armaturentafel und rutschsicheren Kofferraummatten zu bestellen

TAXIFAHRER IN AUS DER WELT JAPAN

Anlässlich eines Japanbesuchs sollte ich mit dem Taxi zum Hotel gebracht werden. Die Reiseleitung hatte mir den ungefähr zu erwartenden Fahrpreis genannt. Auf der Fahrt verfuhr sich der Taxifahrer, ohne dass ich es bemerkte. Er selbst wies mich aber darauf hin, entschuldigte sich und bestand am Ende der Fahrt darauf, dass ich weniger als den angezeigten Fahrpreis bezahlte, da er einen unnötigen Umweg gefahren sei.

REISETRANSFER AUS DER VERMITTLUNG

Wartet wird, stehen oft schon lange vor der Zeit zahlreiche Taxen am ZOB oder Rote-Wiese, während die Zentrale betteln muß um die normalen Funkfahrten loszuwerden. Wir haben ja Verständnis dafür, dass jeder gern eine (möglichst weite) RTF-Fahrt haben möchte, aber unsere anderen Kunden dürfen darunter nicht leiden.

Wir werden deshalb ab 31.10. die HP ZOB und Rote Wiese auch für normale Funkfahrten abrufen wenn die anderen Plätze nicht besetzt sind, und zwar für ZOB, wenn in der Rufreihenfolge Atrium und für Rote Wiese, wenn KH Salzdahlumer enthalten ist. Nachdem ein Auftrag mit 5 Min, 10 Min, Im Anschluß ausgerufen wurde, wird der erste eingebuchte Wagen von ZOB oder Rote Wiese losgeschickt.

Die Zentrale wird solche Aufträge per Sprache auf Kanal 1 für alle hörbar erteilen, damit alle mitkriegen, wer jetzt vorne wegfahren muß. Versucht jemand sich vor einer Funkfahrt zu drücken, z.B. nicht eingebucht, Ausbuchen, Zeitfehler, Kanal 2, Pause, nicht erreicht - muß er den Platz verlassen und bekommt auch keinen Reisettransfer. **Es besteht an ZOB und Rote Wiese absolute Einbuchpflicht!**

Damit sich niemand durchmogeln kann, wird der Einteiler vor Ort RTF-Aufträge nur an eingebuchte Taxen vergeben.

Großraumtaxen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Wer seinen Auftrag vom Einteiler in den Händen hat bucht sich aus.

KEIN DATENEMPFANG ?

AUFSPUREN

In den nächsten Tagen gibt es mit der Softwareversion 23 einen Warnton des Displays wenn länger als eine Minute keine Daten von der Zentrale empfangen werden. Das kann passieren wenn man sein Funkgerät aus versehen auf Kanal 2 eingestellt hat, aber

auch wenn man am Halteplatz in einem Funkloch steht.

Der Warnton hört von selbst auf wenn wieder Daten empfangen werden. Er kann aber auch mit einer beliebigen Taste beendet werden. Zusätzlich zum Warnton steht auf dem Display "KEIN DATENEMPFANG" .

Vorteil: Man steht nicht aus Versehen längere Zeit unbemerkt im Funkloch.

Nachteil: Wenn man den Funkbereich verläßt nervt das immer wiederkehrende Signal. Man muß den Funk abstellen.

Bitte berichtet uns Eure Erfahrungen, wir können die Zeit bis der Warnton kommt verändern.

GROSSES GESCHREI

Die verstärkte Vermittlung von VIP-Fahrern hat an der Front großes Geschrei verursacht. Viele Kollegen, die den VIP-Status noch nicht erworben haben, fühlen sich benachteiligt. Warum? Sie haben seit April Zeit gehabt, sich um den Vip-Eintrag zu kümmern. Von einem VIP-Fahrer erwarten wir, dass er sich selbstständig und eigenverantwortlich verhält. Jeder von Ihnen hat weiterhin die Möglichkeit an unseren VIP-Fahrerschulungen nach Anmeldung teilzunehmen. Also anmelden und nicht schreien!

DREISDISKUT EINE UNSITTE BEIM KUNDEN

Neueste Errungenschaft unserer Zentrale sind Preisdiskussionen un-

serer Fahrer/innen mit Mitarbeitern unserer Kunden über vertragliche Preisvereinbarungen.

Verträge mit Kunden werden zwischen den Geschäftsleitungen beider Parteien geschlossen. Weder unseren Fahrer/innen noch den Mitarbeiter unserer Vertragskunden stehen solche Diskussionen zu. Fahrer/innen, die sich derart unmöglich vor unseren Kunden benehmen, werden von Vertragsfahrten ausgeschlossen! Da wir bei Vertragsfahrten nicht differenzieren, trifft das auf alle Vertragsfahrten gemeinsam zu. Also: entweder Ihr fahrt **alle** Vertragsfahrten oder **keine**. Die kaufmännische Entscheidung über solche Verträge treffen wir in Zusammenarbeit mit Euren Unternehmern.

ZEITPLAN TARIF-UMSTELLUNG

Ab 01.11.99 können Sie sich bei Ihrer Taxameterfirma den neuen Tarif einlesen lassen und anschließend zum Eichen fahren. Bitte vereinbaren Sie unbedingt Termine dafür, da alle 200 Taxen betroffen sind.

Erstmalig kann der Unternehmer für jede seiner Konzessionen entscheiden, ob er damit am FSNT-Tarif teilnehmen will oder nicht. Auf jeden Fall muß ein neuer Tarif eingelesen und geeicht und die neue Eichbescheinigung der Genehmigungsbehörde vorgelegt werden. Wenn Sie sich für den FSNT-Tarif entscheiden, müssen Sie sich diesen Sondertarif gegen eine Gebühr in Höhe von 10,00 DM von der Behörde abholen. Zusätzlich müssen Sie Ihre Entscheidung unverzüglich unserer Technik mitteilen, damit wir die Taxen richtig kennzeichnen.



LESERBRIEFE



zum Kutscherball:

240 Taxifahrer auf einem Haufen und soviel Harmonie. Wer hätte das gedacht? Am Samstagmorgen des 25.9. trete ich meine Schicht an und fahre zu meinem DT. Jene fragt mich: "Freuen Sie sich schon auf den Kutscherball heute Abend?" "Also" antworte ich "ehrlich gesagt habe ich noch gar keine Meinung dazu." So schleppe ich mich durch den Tag mit null Laune auf gar nichts, denn eine Frage stand für mich immer noch im Raum: was soll denn eigentlich gefeiert werden?

18.00h, die Gäste kamen - und wieviel! Bald war der Saal randvoll und von Anfang an war eine sehr gelöste und harmonische Stimmung, welche einen jeden ansteckte und genüsslich über den Abend führte. Es gab keinen Geplänkel und kein Streit. Alte Freunde und Feinde, längst entschwunden, lachten miteinander und amüsierten sich. Das war offensichtlich schon lange überfällig und Balsam nicht nur für meine Taxifahrerseele. Ich denke, ich spreche vielen der Anwesenden der Party aus dem Herzen. Wir danken den Sponsoren, den Zentralen und den vielen Helfern für diesen Abend. Das größte Geschenk aber haben wir uns selber gemacht und jeder weiß was ich meine: Freundschaft und gute Laune. Über alle konkurrierenden und geschäftlichen Interessen hinweg sitzen wir doch noch alle im gleichen Boot... beziehungsweise Taxe.

Stephan, Taxe 185

War ein toller Erfolg!

Wir danken allen Kollegen, die uns an diesem Abend nicht allein gelassen haben. 240 Kollegen/innen, die diesen 25.09.99 zu einem wundervollem Fest werden ließen. Eine Umfrage, die wir durchgeführt haben, zeigt uns, daß alle zufrieden waren und daß wir es auf jeden Fall wiederholen sollten. Wir denken allerdings, man wird es erst in etwa zwei Jahren in die Tat umsetzen können. Die Tombola mit den tollen Gewinnen hat am Abend zusätzlich einige Kollegen erfreut.



Wie Ihr vielleicht bemerkt habt, wurde der Abend von einer Videokamera aufgenommen. Interessenten, die diesen Film sehen möchten, bitten wir sich bei uns zu melden. damit genügend zusammenkommen, um einen gemütlichen Videoabend zu gestalten.

Bei Problemen und Fragen, bei denen wir Euch helfen können, sind wir immer für Euch da. Hier unsere Handynummern:

Ayse: 0171-5722155 Diana:
0172-5248925

Allen herzlichen Dank.

Diana, Taxe 86

Trotz einiger Gegenstimmen können wir sagen, dass der Kutscherball ein Erfolg war, der sich auf jeden Fall wiederholen wird. Nicht gleich nächstes Jahr, aber im Jahr darauf, damit wir die Chance haben, noch einiges zu verbessern. Mein Fazit ist einfach: wir wollten mit

dem Ball was erreichen, und ich glaube, dass es uns ein bißchen gelungen ist, dass sich die Kollegen beider Zentralen wieder miteinander verständigen und nicht nur über "Taxengespräche" zueinander finden.

Ayse, Taxe 183

DIENSTPLAN NOVEMBER 99

Schicht I :

02.,07.,12.,17.,22.,27.11.

Schicht II :

03.,08.,13.,18.,23.,28.,11.

Schicht III :

04.,09.,14.,19.,24.,29.11.

Schicht IV :

05.,10.,15.,20.,25.,30.11.

Schicht V :

01.,06.,11.,16.,21.,26.,31.11.

TERMINE

Die Unternehmensversammlung findet am Mittwoch, den 17.11.99 um 19.30h statt.

Sprechstunde der Fahrervertreterinnen im Besprechungsraum der ZentraLe Dienstags am 9.11. und 23.11. jeweils von 13.30h und 15.00h

TAXIRUF BRAUNSCHWEIG GmbH
Dresdenstr. 131
38124 Braunschweig
Tel: 264 44 0 Fax: 666 9 6
e-mail: info@taxi-braunschweig.de

FOLGE 2: NOTRUF

Ratgeber Technik

Unter dieser Rubrik werden wir nach und nach ausführlich auf technische Details eingehen. Bitte hebt diese Beiträge auf, sie ergeben zusammengefaßt eine umfassende Betriebsanleitung



Jedes Taxi verfügt per Gesetz über eine **Alarmanlage** (lauter Alarm) Sie kann mit dem Alarmknopf eingeschaltet werden und betätigt Scheinwerfer, Dachzeichen, Warnblinker und Hupe im Intervall. Diese Alarmanlage kann in manchen Situationen hilfreich sein, macht sie doch Außenstehende auf die Notsituation aufmerksam.

Oft wäre es aber wichtiger den Standort des Taxis zu kennen. Auch sollten manchmal die Fahrgäste besser nicht mitbekommen, dass bereits Hilfe gerufen wurde.

Die Fahrzeuge unserer Zentrale sind deshalb zusätzlich mit einem **Notruf** ausgerüstet (stil-

ler Alarm). Er kann mit dem Notruftaster ausgelöst werden.

Was dann genau passiert, wie man sich verhalten sollte und welche Anzeigen auf dem Display erscheinen, erklären wir jetzt:



Zeit min:sec	Was passiert..	..im Funk ?	..auf dem Display ?	Erklärungen
0:00	Notruf wird in einem Taxi ausgelöst	auf jedem Kanal ist Auslösung möglich.	nichts zu sehen	Datcom läßt sich nicht mehr ausschalten.
0:01	Notruf erreicht Zentrale. Funker sieht und hört " Notruf Taxi xxx ". Funkleitstelle stoppt sofort Datenfunk.	Funkgerät im Taxi ist auf Sendung. Mikrofon im Taxi ist offen.	Nur der grüne Pfeil nach oben zeigt dem auslösenden Fahrer an " Ich bin auf Sendung ".	Fahrgast merkt nicht dass Notruf läuft.
0:01 bis 0:20	Erster Taxizyklus läuft.....	Fahrer kann sprechen. Funker hört, was im Taxi vorgeht.		Fahrer hat 20 sec Sendezeit.Unbedingt zuerst den Standort mitteilen.
0:21	Erster Zentralenzyklus beginnt. Flotte wird auf Notrufzustand gebracht.	Funkleitstelle sendet an Flotte: "Lautsprecher länger öffnen"		Ab zweitem Taxizyklus können alle mithören was im auslösendenTaxi los ist.
0:23		Funkleitstelle sendet an Flotte: " Datensenden sperren"		Ruhe auf allen Funkkanälen wirdhergestellt.
0:25		Funkleitstelle sendet an Flotte: "Taxe xxx hat Notruf ausgelöst"	ZYKLUS TAXE xxx	Alle werden informiert und zur Hilfe aufgefordert. !! Kein Sprechfunk jetzt !!
0:27 - 0:40		Funker kann sprechen. Im auslösenden Taxi bleibt Lautsprecher zu.		Kollegen zur Hilfe losschicken, ohne dass der Täter davon etwas mitbekommt.
0:41 - 1:00	zweiter Taxizyklus	Fahrer kann spre-		Falls Fehlalarm: Sa-

			chen. Kollegen und Funker hören mit		gen sie es jetzt. Der Funker hört sie.
1:01 - 1:21	zweiter Zentralenzyklus	Funker kann sprechen			Hilfe organisieren oder abblasen.
1:22 - 1:42	letzter Taxizyklus	Fahrer kann sprechen			Letzte Chance Standort zu nennen
01:43	Ende Notruf im Taxi			ERROR 01	Für das auslösende Taxi ist der Notrufzyklus beendet.
Wenn Situation geklärt ist	Funker beendet Notruf	Leitstelle programmiert alle Displays zurück auf Normalbetrieb. Dauert ca. 1 Minute		BITTE WARTEN	Wer jetzt den Kanal wechselt oder Datcom ausschaltet behält ein falsch eingestellte Display.
Nach frühestens ca. drei Minuten	Alles wieder im Normalbetrieb			ZYKLUS ENDE TAXI xxx	Nur im auslösenden Fahrzeug: Datcom aus- u. einschalten. ERROR 01 verschwindet.

Es kann jeden betreffen. Auch Sie. Schon Morgen.	Fahren Sie nie ein unbekanntes Taxi ohne sich erklären zu lassen wo der Alarmknopf und der Notrufknopf sitzen. Fragen sie ihren Chef. Nie einfach herum probieren.
Verhalten Sie sich richtig. Es kann ihr Leben retten.	Bei akuter Bedrohung oder Gewalt : Das alles Entscheidende ist der Standort. Wenn sie noch irgendwas sagen können: Geben Sie ihren Standort durch. Schalten Sie auch die Alarmanlage ein.
	Bei sich anbahnendem Unheil: Rechtzeitig den Notruf einschalten und im Gespräch den Standort nennen.
Vermeiden Sie unnötige Notrufauslösungen	Betätigen Sie keine Knöpfe oder Schalter, deren Bedeutung Sie nicht eindeutig kennen.
	Seien Sie beim Putzen vorsichtig.
	Stellen Sie den Funk aus, wenn sie den Wagen in die Werkstatt oder Innenreinigung geben. Untersagen sie es den Mechanikern ausdrücklich, aus Neugier den Funk einzuschalten.
	Beim TÜV: Wenn der Prüfer Sie auffordert, die Alarmanlage einzuschalten, dann meint er damit nicht den Notruf, sondern den Hup-Blink-Alarm.
Wenn es doch mal aus versehen passiert ist	Wenn Sie es gleich merken: Sagen Sie es der Zentrale einfach in das sowieso offene Mikrofon. Mit Standort ist es am sichersten.
	Wenn Sie es nicht gleich gemerkt haben und plötzlich ERROR 01 auf ihrem Display steht.: Rufen Sie so schnell wie möglich in der Zentrale an damit eine eventuelle Suche nach Ihnen gestoppt wird.
Nach Fehlalarm	grundsätzlich Belehrung in der Zentrale